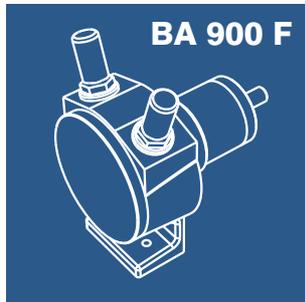
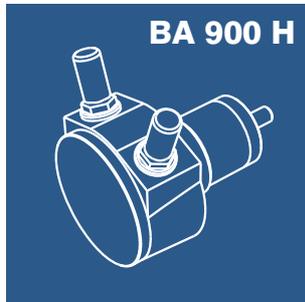


## Hinweise: Elastikflügelpumpen



Bitte beachten Sie folgende Punkte für die sichere Funktion und ein langes Leben Ihrer Pumpe.

Der Einbau sollte von einem fachkundigen Betrieb vorgenommen werden. Je nach Einbauumgebung, sind geeignete Anschlußteile notwendig.

Achten Sie darauf: Die richtige Spannung und die Flucht der Riemenscheiben schont die Wälzlager Ihrer Pumpe.

Bitte nehmen Sie keine Eingriffe in der Pumpe selbst vor, da Sie hierdurch Ihre Gewährleistungsansprüche sowie ggf. die Funktions- und Leistungsfähigkeit Ihrer Pumpe verlieren.

Wesentlich ist, daß die Pumpe nicht trocken läuft (Gefahr der Impellerzerstörung). Bei Erstinbetriebnahme ist die Drehrichtung zu prüfen und zu kontrollieren, daß am Druckstutzen die zu fördernde Flüssigkeit innerhalb von 30 Sekunden austritt.

Bei mit Festkörpern angereichertem Medium ist in der Saugleitung ein Filter (BA 905) vorzusehen.

Vor längerer Standzeit (z.B. Winterpause) und bei Frostgefahr ist die Pumpe zu entleeren (Lösen des Deckels).

Nach längerer Standzeit, insbesondere bei sandhaltigem Fördermedium, sollte der Zustand des Impellers im Inneren der Pumpe durch Sichtkontrolle überprüft werden, da sein Zustand entscheidend für die Funktion ist.

Verschlossene, brüchige, gealterte (älter als 5 Jahre) oder in sonstiger Weise beschädigte Impeller müssen ausgetauscht werden, da sonst Förderleistung und -druck abnehmen und Folgeschäden drohen.

Bei einwandfreiem Zustand der Pumpe ist mit Sorgfalt ein Impellerwechsel in Selbsthilfe möglich. (Anleitung ist u.a. im Internet erhältlich).

Eine Zustandssichtprüfung können Sie z.B. bei Entleerung mit abgenommenem Gehäusedeckel (7 Schrauben) selbst vornehmen.

Das Gehäuse ist ebenso wie der Impeller, je nach Zustand des geförderten Mediums, von Verschleiß betroffen. Verschleißgefährdet sind bei längerer Laufzeit insbesondere die Deckelinnenseite, die Gehäusestirnseite (innen) sowie das Kammsegment. Zeigen sich starke Riefen, ist das Gehäuse zu überholen sowie ggf. verschlissene Teile, defekte Wellendichtringe und Lager zu tauschen. Bitte fetten Sie die Deckelschrauben zum Einbau leicht ein und achten Sie auf gleichmäßiges, aber nicht übermäßig festes Anziehen.

**Die Pumpe ist ausschließlich in einer Fachwerkstatt bzw. im Werk zu überholen um die einwandfreie Funktion zu gewähren.**

GVS-OHG 2009 - Änderungen vorbehalten.

**Wir empfehlen, vorsorglich Ersatzimpeller als Reserve mitzuführen.**